



Am 18.07.**1861** wird der TV 1861 Ludwigshafen gegründet. Im gleichen Jahr nimmt der Verein am 1. Pfälzischen Turnfest in Neustadt teil.

Ab **1870** leidet das Turnen aufgrund der Kriegsereignisse stark.

1886 wurden mit dem städtischen Spielplatz an der Mundenheimer Straße und in der Schulturnhalle an der Oggersheimer Straße bessere Übungsstätten gefunden.

1911 findet zum 50-jährigen Bestehen des TV 1861 auf der Festwiese im Stadtpark ein großes Turnfest statt.

Nach dem 1. Weltkrieg wird **1919** der TV 1861 mit der TSG 1890 vereint.

1920 wird eine Handballabteilung aufgebaut.

1922 erwirbt der Verein in der Nähe des Rangierbahnhofes ein 1,3 ha großes Ackergelände, das in zwei Jahren harter Arbeit in einen Sportplatz umgewandelt wurde. Dabei wird auch ein Vereinsheim erstellt.

1933 werden die Faustballer in der Klasse Ü40 Deutscher Meister.

Der Turn- und Fecht-Club wurde **1887** gegründet und erringt im Juli **1891** beim Bezirksturnfest in Frankenthal alle ersten Preise.

1892 erhält der Club die auch heute noch vorhandene Vereinsfahne, die 1982 bei der 150-Jahrfeier des Hambacher Festes als herausragende Fahne im deutschen Fernsehen gezeigt wurde. Turnen, Fechten und Wandern sind die Säulen des Vereins. Nach den Turnstunden trifft man sich im Vereinszimmer des Gasthauses „zum Storchen“.

1901 hat der TFC 300 Mitglieder. Hinter dem Parkrestaurant wird ein geeigneter Platz für die neu gegründete Faustballabteilung gefunden.

1910 treten die Jokusritter, Vorläufer der späteren Karnevalsvereine, erstmals auf. Im gleichen Jahr erscheint auch erstmals eine Vereinszeitung, die „Monatliche Rundschau“.

1911 wird der gesamte Turn- und Spielbetrieb auf den Platz am Parkrestaurant verlegt.

Schon **1912** aber wird das „Große Bürgerbräu“ neues Vereinsheim. Der TFC zählt nahezu 800 Mitglieder.

1914 hat der TFC 900 Mitglieder.

1919, nach dem ersten Weltkrieg, war das Turnen in den Schulen verboten. Dennoch konnte das Vereinsleben aufrechterhalten werden.

1920 wurde die Hockeyabteilung gegründet und verfügte schon ein Jahr später über 7 Mannschaften.

1921 glänzt die Leichtathletikabteilung mit 213 Einzelsiegen. Norbert Rudolph (800 Meter) und Heinrich Laubscher (Hochsprung) werden Deutscher Meister.

1924 Die Fußballmannschaft erringt die Pfalzmeisterschaft.



Zur 40-Jahr-Feier des TFC **1927** werden die Faustballer in allen fünf Klassen Gaumeister.

1930 erwirbt der TFC das Heim des Wassersportvereins an der unteren Drehbrücke und besitzt endlich eine eigene Turnhalle mit Wirtschaftsräumen. Im gleichen Jahr erringen die Leichtathleten zum vierten Mal die Deutsche Meisterschaft in der 4x100 Meter-Staffel.

1937, am 16. Januar, beschließt eine außerordentliche Mitgliederversammlung die Überführung des nunmehr 50-jährigen TFC in einen Großverein. Mitte März schließen sich der Schlittschuhclub, der TV 1861, der Kanuclub, der TFC, sowie der Fußballclub Pfalz und Phönix und der Stemm – und Ringclub zur Turn – und Sportgemeinschaft 1861 zusammen. Aber bereits **1945** endet die kurze Geschichte der TSG – 1861.

Erst im Januar **1950** wurde der Verein zunächst wieder als TSG – 1861 zugelassen und genehmigt, im Februar des gleichen Jahres als TFC – 1861 eingetragen. Mit der Wiederherstellung der Platzanlage auf der Parkinsel und dem Bau der Jahnhütte wurde noch im gleichen Jahr begonnen.

1954 wird der Bau der Turnhalle mit der Einweihung feierlich abgeschlossen. 1955 beschädigt ein Hochwasser (um die 9 Meter) die neu erbaute Halle und die Platzanlage erheblich.

1957 wurden die 1.Hockeyherren Landesmeister und belegten als Mannschaft Platz 1 bei der Wahl „Sportler des Jahres in LU“.

1961 feiert der nunmehr 1250 Mitglieder starke TFC-1861 sein 100-jähriges Bestehen mit einem großen Festbankett im (alten) Pfalzbau.

1964 löst sich nahezu die gesamte Hockeyabteilung aus dem TFC und gründet einen eigenen Verein (HC Ludwigshafen).

1968 wird der TFC erstmalig Deutscher Meister in der Gruppengymnastik (heute rhythmische Sportgymnastik).

1970 wird der TFC unter der Leitung von Henny Dumke Deutscher Meister in der Gruppengymnastik. Im gleichen Jahr feierte die Wanderabteilung ihr 70-jähriges Bestehen. Die Versehrtensportgruppe im TFC wird gegründet und feiert in der Folgezeit beträchtliche Erfolge auf nationaler Ebene.

1973: Wiedergründung der Hockeyabteilung nach 5-jähriger Ruhepause. Der Aufstieg der 1. Herrenmannschaft von der untersten bis in die zweithöchste deutsche Hallenspielklasse beginnt.

1974 wird unsere Frauenmannschaft Deutscher Vizemeister im Faustball.

Beim Landesturnfest **1976** in Zweibrücken saht der TFC kräftig ab (24mal Edelmetall).

Wolfgang Lange wird bei den Olympischen Spielen der Behinderten in Toronto in der 4x50m Lagenstaffel Olympiasieger. Die Prellballdamen werden Südwestmeister.

1976 wird auch die Fechtabteilung nach einer Pause wieder ins Leben gerufen. Robert Sattler wird Weltmeister im Speerwerfen der Senioren. Die erste Tischtennismannschaft der Herren spielt erfolgreich in der 2.Oberliga Süd-West.

1978 wird die Damenmannschaft des TFC wiederum Südwestmeister im Prellball. Im gleichen Jahr zerstört ein Hochwasser unsere Sportanlage fast vollständig.



1979 erbaut man mit dem Park-Tennis-Club einen Hochwasserschutz um die gesamte Anlage. Die rhythmische Sportgymnastikgruppe unter der Leitung von Ingrid Baumann wird Deutscher Meister.

1980: Die Hockeyabteilung feiert mit einem glanzvollen internationalen Pfingstturnier ihr 60-jähriges Bestehen. Die Volleyballmänner erreichen die Endrunde zur Deutschen Meisterschaft. Ulrich Roßmer von der Behindertensportabteilung (VSG) wird in die Nationalmannschaft im Sitzball berufen. Die VSG Wasserballer werden Deutscher Vizemeister.

1981 wird Renate Krauß erste Ludwigshafener Hockey-Nationalspielerin.

1982: Die ersten Hockeyherren werden unter Trainer Bernd Martin ungeschlagen Oberligameister und steigen in die zweithöchste deutsche Hallenspielklasse auf. Ein Spiel gegen den amtierenden Vizeweltmeister Deutschland im ausverkauften Mundenheimer Schulzentrum war der verdiente Lohn und der Höhepunkt des Zuschauerbooms: Hockey war Ludwigshafens Hallen-Sportart Nummer 1. Die Wasserballer der VSG werden Deutscher Meister in Darmstadt und die Prellballdamen Deutscher Vizemeister.

1983 sucht ein weiteres Hochwasser im Mai unsere Anlage auf. Mit Hilfe von TWL-Maschinen wird der Platz binnen 4 Wochen wiederhergestellt. Im Oktober bestritt Bernd Martin vor wiederum ausverkauftem Haus in Mundenheim sein Abschiedsspiel: in 1500 Spielen schoss er genau 900 Tore für den TFC.

1984: Frank Lubrich wird Jugend- A-Nationalspieler und Norbert Grimmer, jetzt Bundesligaschiedsrichter, stellt mit einem Abschiedsspiel im wiederum ausverkauften Mundenheimer Schulzentrum seinen Schläger in die Ecke. „Wetten... dass“ – Moderator Frank Elstner trainiert bei den erfolgreichen Tischtennisspielern des TFC, welche in der Vorderpfalz absolut führend sind.

1985 Wasserballer der VSG werden erneut Deutscher Meister.

1986 feiert der TFC seine 125-Jahrfeier.

1989 entsteht auf der TFC –Anlage nach 10-jährigem zähem Ringen das bis dato erst dritte Hockey-Kunstrasenspielfeld in Rheinland-Pfalz, das mit zwei Länderspielen gegen Irland eingeweiht wird. Danach spielen auch die Nationalmannschaften Polens und Ägyptens beim TFC.

Neben vielen Landestiteln stehen TFC- Jugendmannschaften in kurzer Zeit viermal in einem Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft. Etliche Jugend – Nationalspieler bringt der TFC hervor. TFC-Schiedsrichter, wie beispielsweise Frank Lubrich, pfeifen Endspiele um die Deutsche Meisterschaft und sind international im Einsatz.

1991 Gründung der Ju – Jutsu Abteilung. Diese löste sich **2010** jedoch wieder auf.

Der erneuerte Kunstrasen wird mit der Durchführung des nationalen „Hessenschildes“ im Juni **2007** eingeweiht.

2009 und **2010** nahmen die Jugendmannschaften der Hockeyabteilung unter Trainer Roland Hildebrandt an zwei Deutschen Meisterschaften teil. Leo Schnotale, Niklas Garst und Fabio Bernhardt wurden in die Jugendnationalmannschaft berufen.



2011 feiert der TFC sein 150-jähriges Bestehen.

2013 Die Sportanlage auf der Parkinsel wird in Bernd-Martin-Hockeyanlage umbenannt.

2015 wird die Vereinsgaststätte abgerissen und **2016** mit dem Neubau begonnen.